

Abschnitt 2: Gruppendynamik und emotionale Auswirkungen

Warum Gruppendynamik bei der Moderation wichtig ist

- In Sitzungen zu sensiblen Themen (wie psychische Gesundheit) sind Emotionen stark präsent und beeinflussen die Teilnahme.
- Als Moderator*in besteht Ihre Rolle nicht nur darin, Aufgaben zu leiten, sondern auch emotionale Kräfte in der Gruppe zu erkennen und darauf zu reagieren.
- Das Verständnis dafür, wie sich Gruppen bilden und entwickeln, hilft Ihnen, Spannungsfelder zu antizipieren und klug einzugreifen.

Abschnitt 2: Gruppendynamik und emotionale Auswirkungen

Phasen der Gruppenentwicklung

Tuckmans Modell – Überblick

- Bruce Tuckman (1965) stellte ein Modell der **Gruppenentwicklungsphasen** vor: *Forming, Storming, Norming, Performing*.
- Lesen Sie mehr unter diesem Link: [Tuckmans Phasen der Gruppenentwicklung](#)
- Diese Phasen treten häufig in der Arbeit mit kleinen Gruppen, einschließlich Moderationssituationen, auf.

Abschnitt 2: Gruppendynamik und emotionale Auswirkungen

Phasen der Gruppenentwicklung

Phase	Typische Emotionen und Verhaltensweisen der Gruppe
Formierungsphase	Unsicherheit, Höflichkeit, Blick auf die Moderatorin/den Moderator; die Teilnehmenden finden ihre Rollen.
Konflikt	Es entstehen Konflikte, Machtverhältnisse, Widerstand, Rollenverhandlungen.
Normbildung	Zusammenhalt entsteht, Vertrauen wächst, gemeinsame Normen, offenere zwischenmenschliche Beziehungen.
Leistungsphase	Die Gruppe arbeitet effizient, konzentriert sich auf Aufgaben, hohe gegenseitige Unterstützung.
Auflösung	Abschluss, Reflexion, manchmal Traurigkeit oder Erleichterung, wenn sich die Gruppe auflöst.

Abschnitt 2: Gruppendynamik und emotionale Auswirkungen

Aktivität: Identifikation mit der Bühne

Anweisungen für die Lernenden:

1. Lesen Sie die folgenden zwei kurzen Szenarien:

- **Szenario A:** Eine neu gegründete Selbsthilfegruppe trifft sich zum ersten Mal; die Teilnehmer*innen sind höflich, aber zurückhaltend; es gibt nur wenige Beiträge.
- **Szenario B:** Bei einem späteren Treffen sind sich zwei Teilnehmer*innen stark uneinig darüber, wie man das Bewusstsein in ihrer Gemeinde schärfen kann; eine weitere Person schweigt.

2. Für jedes Szenario:

1. Wählen Sie aus, in welcher **Tuckman-Phase** sich die Gruppe wahrscheinlich befindet.
2. Nennen Sie mindestens eine **Emotion oder Spannung**, die wahrscheinlich vorhanden ist (z. B. Unsicherheit, Frustration).
3. Schlagen Sie **eine Moderationsmaßnahme** (Intervention) vor, die Sie in diesem Moment anwenden würden, um die Gruppe zu unterstützen.

Abschnitt 2: Gruppendynamik und emotionale Auswirkungen

Strategieplanung – Ihre Werkzeuge als Moderatorin/Moderator

Aufgabe:

- Schreiben Sie auf der Grundlage des Gelernten **zwei konkrete Strategien** auf, die Sie bei Ihrer nächsten Moderation anwenden werden, um auf Gruppendynamik oder emotionale Spannungen zu reagieren.
- Denken Sie außerdem über **eine Herausforderung** nach, die Sie bei der Umsetzung erwarten, und wie Sie diese zu bewältigen gedenken.